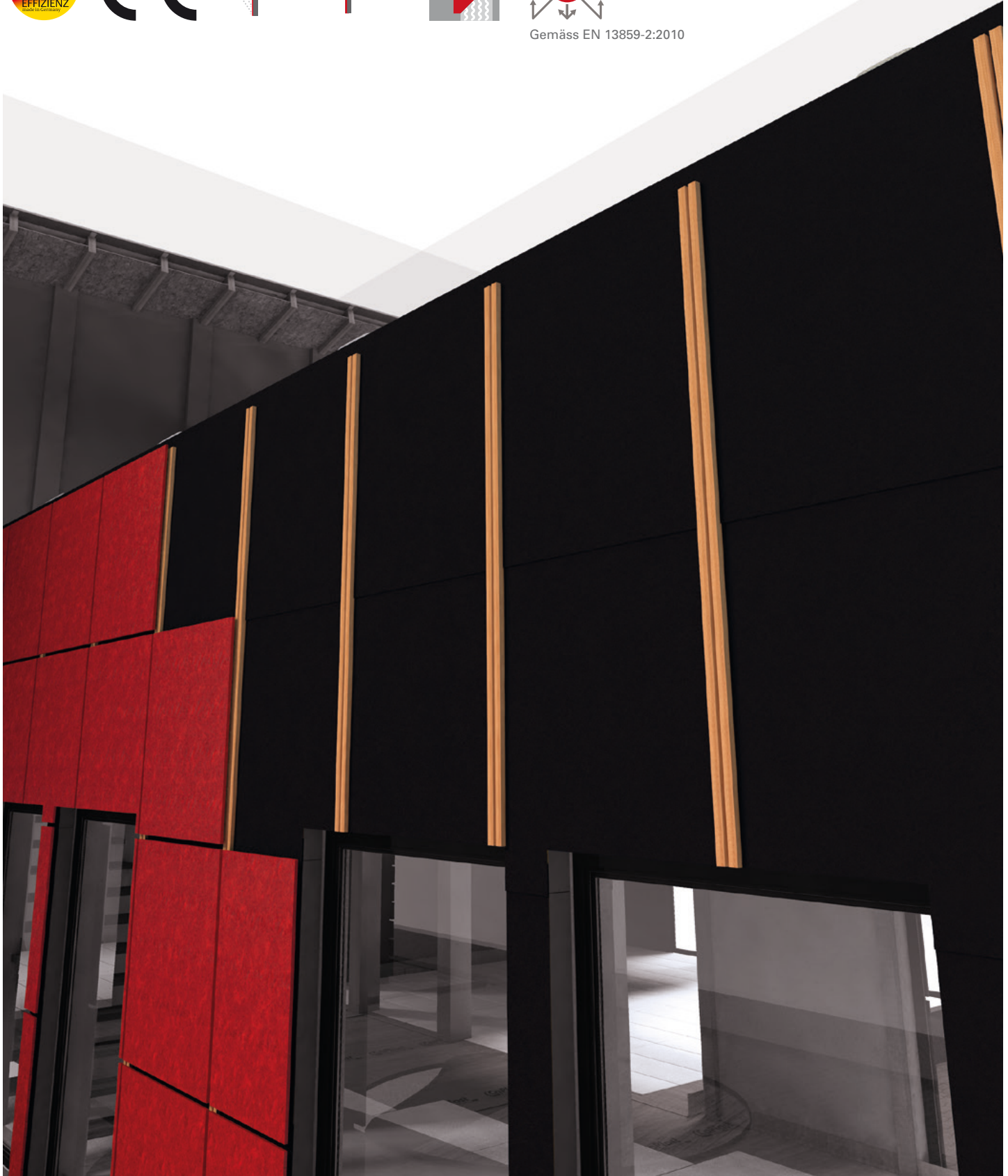


# Verarbeitungshinweise CaWrap UV 180 (SK), UV 200 (SK) und UV 200 FR

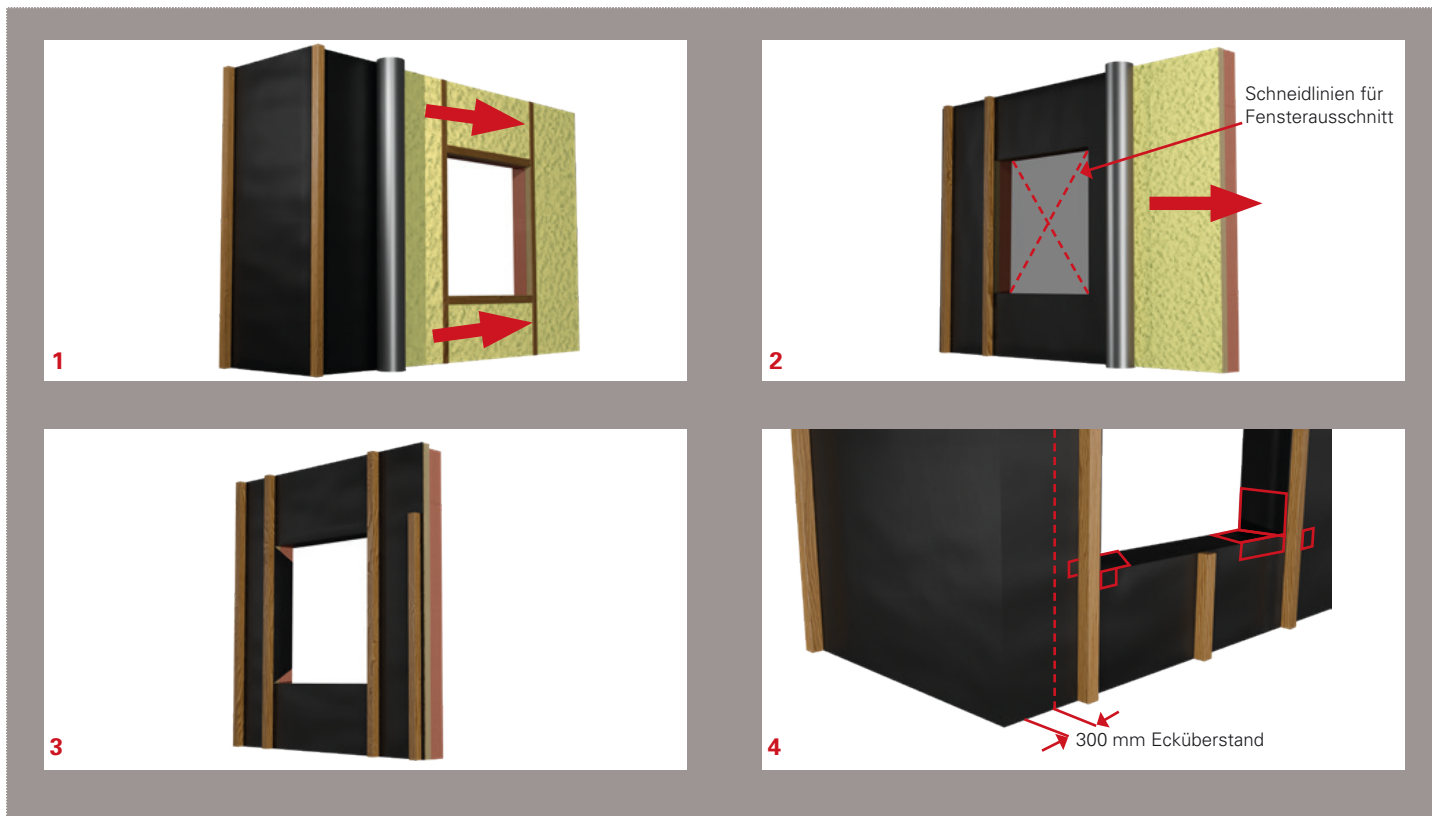


Gemäss EN 13859-2:2010



# Verarbeitungshinweise CaWrap

## UV 180 (SK), UV 200 (SK) und UV 200 FR



Die Fassadenbahnen CaWrap UV 180 (SK), CaWrap UV 200 (SK) und CaWrap UV 200 FR bieten einen langlebigen UV-Schutz und sind einsetzbar bei allen vorgehängten hinterlüfteten Fassadenkonstruktionen mit einem offenen Fugenanteil von bis zu 40% und Fugen mit einer lichten Fugenbreite von bis zu 50 mm. Den steigenden Anforderungen an einen erhöhten Brandschutz wird die neue CaWrap UV 200 FR gerecht. Die CaWrap Bahnen mit Selbstklebestreifen (SK) haben einen dauerhaft aktiven Kleber im Randbereich angeordnet, der als Montagehilfe zur Unterstützung dem Verschluss der Überlappungen dient. Schlagregen oder Flugschnee werden effektiv von der Dämmebene abgehalten. Die glatte Oberfläche der Fassadenbahn lässt anfallende oder eindringende Feuchtigkeit gefahrlos und sicher ablaufen.

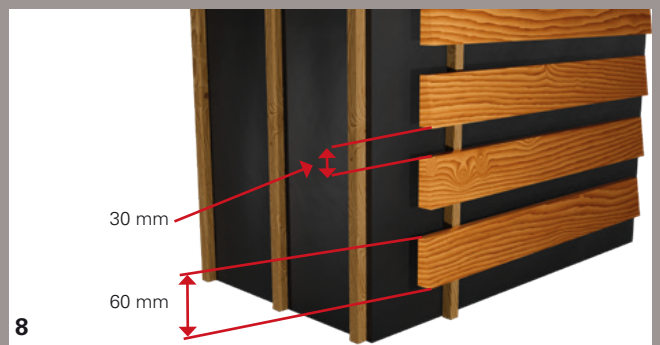
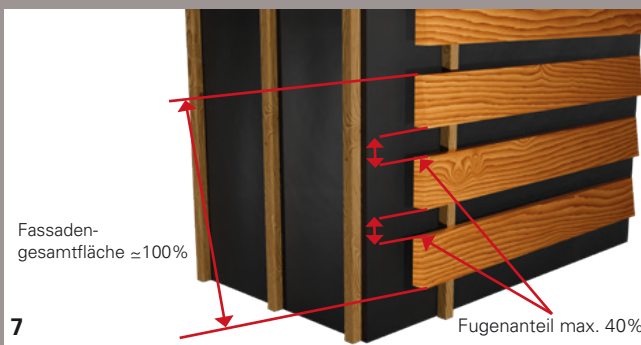
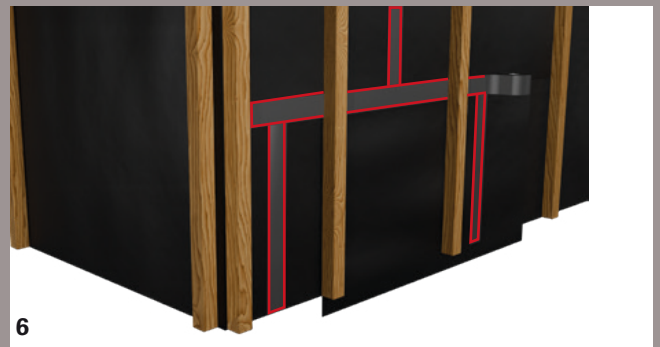
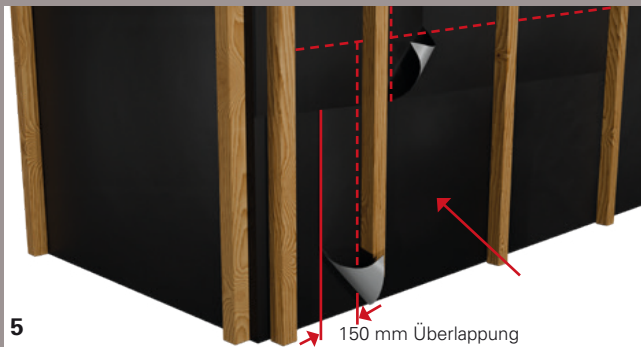
Die Fassadenbahnen CaWrap sind trocken und vor UV-Bestrahlung geschützt zu lagern. Produkte, die selbstklebend ausgerüstet sind, müssen zusätzlich frostfrei und nicht über +40 °C gelagert werden. Die Lagerzeit von Bahnen mit Selbstklebestreifen (SK) ist auf 12 Monate zu begrenzen. Danach kann die Klebekraft nachlassen.

**Bild 1** CaWrap Fassadenbahnen können parallel oder senkrecht zum Fundament zeigend auf der Unterkonstruktion verarbeitet werden.

**Bild 2** Die Bahn ausrollen und ablängen. Dann in einer Ecke innerhalb des Überlappungsbereiches mit geeigneten Befestigern (z.B. Klammern, Breitkopfstiften, Spaxschrauben etc.) im Untergrund fixieren. Die Fassadenbahnen ausrollen und ablängen.

**Bild 3** Die Bahnen strammziehen und ausrichten, dann im Überlappungsbereich endgültig über die gesamte Länge in der Untergrundkonstruktion befestigen. Sichtbare Befestigungsmittel sind mit CaTape UV abzudichten.

**Bild 4** Die Bahnen ca. 10 cm schuppenförmig (von oben nach unten gesehen) überlappend fixieren und dabei wie vorher beschrieben vorgehen. Es ist darauf zu achten, dass die jeweils überlappenden Bahnen in der Überlappung zueinander keine Spannungen aufbauen können.



**Bild 5** Die CaWrap Fassadenbahnen faltenfrei glattstreichen, alle Überlappungen, ohne Selbstklebestreifen (SK), sind im Anschluss mit dem einseitigen für den Außenbereich vorgesehenen Klebeband CaTape UV winddicht abzukleben.

**Bild 6** Bei den Fassadenbahnen mit Selbstklebestreifen (SK) wird das Abdeckband abgezogen und der so freiliegende Kleber an die zu überlappende Bahn faltenfrei angedrückt.

**Bild 7** Durchbrüche, An- und Abschlüsse, zum Beispiel Fenster etc. müssen mit für die Außenanwendung geeigneten Klebetechniken, z.B. CaTape UV, dauerhaft winddicht eingebunden werden. Diese sind gegebenenfalls mit Anpresslatten oder Schlauchschellen abzusichern. Auftretende Fehlstellen der Klebeverbindungen bei den CaWrap Fassadenbahnen müssen mit CaTape UV nachgearbeitet werden.

**Bild 8** Anschließend werden Konterlatten zur endgültigen Befestigung der CaWrap Fassadenbahnen verlegt.

Abhängig von der Fugenbreite wird die Konterlattendicke berechnet:

- 50 mm Fugenbreite - bei einer 60 mm Konterlattung
- 30 mm Fugenbreite - bei einer 40 mm Konterlattung
- 20 mm Fugenbreite - bei vollflächiger Auflage der min. 21 mm dicken Fassadenbekleidung

Die Fassadenbekleidung hat eine Mindestbreite der doppelten Fugenbreite (5 cm Fuge = Breite der Fassadenbekleidung mind. 10 cm)

#### Wichtiger Hinweis:

Bei den Selbstklebevarianten (SK) der CaWrap Bahnen müssen alle vertikalen Überlappungen insbesondere bei der Vertikalverlegung mit CaTape UV gesichert werden.

Weiterhin sind Harzaugen in der Unterkonstruktion mit einem Aluminiumklebeband vor dem Verlegen der CaWrap Fassadenbahnen abzukleben, da es in seltenen Fällen zu einer leichten Blasenbildung kommen kann.

Eine Verarbeitungstemperatur von + 5 °C sollte nicht unterschritten werden. Für die Verarbeitung sind die Fachregeln des ZVDH, die CaPlast Verarbeitungshinweise, die einschlägigen Normen, sowie die Vorgaben des GEG und sonstiger mitgeltenden Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten. In jedem Fall sind die Vorgaben der DIN 18516-1 zu beachten und umzusetzen. Eine Verwendung als UDB/USB ist mit einer sondervertraglichen Vereinbarung möglich.

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, bzw. fertigungstechnisch bedingt sind, bleiben vorbehalten.

Die Leistungserklärung, das technische Datenblatt, sowie wie weitere Informationen finden Sie unter: [www.caplast.de](http://www.caplast.de)